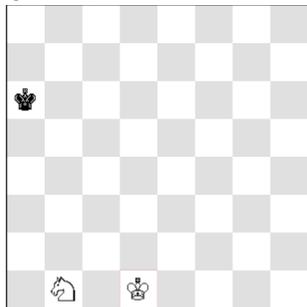


Märchen und kein Ende (30) - Urdrucke

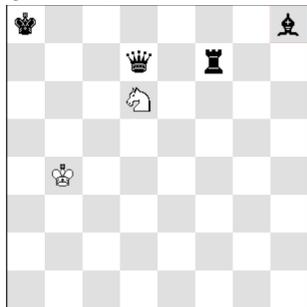
1925 (Thoma) Um den werten Lösern nicht gleich zu Jahresanfang den Löseschweiß auf die Stirn zu treiben, veröffentliche ich diesen Retractor in der Rubrik ‚Märchen und kein Ende‘. Das wird aber im Verlaufe des Jahres nicht immer so sein! Schauen wir uns das vertrackte Stück einmal an: zurück: **1.Sg1xBe2(wSb1) Be3-e2+ 2.Kd2-d1 Be4-e3+ 3.Kd3-d2 Be5-e4+ 4.Kd4-d3 Be7-e6/Be7-e5+ 5.Se8xLg7(+wSg1) Lf8-g7+,Lh6-g7+/Bd6x~e5(sBe7),Bf6x~e5(sBe7)+ 6.Kc5-d4** und vor: **1.Kc5-b6#**. Ich gestehe, das hätte ich nie gefunden! Ja, nicht immer kann man ‚wenig Steine‘ mit ‚einfach‘ gleichsetzen!

1925 Andreas Thoma
Groß Rönna



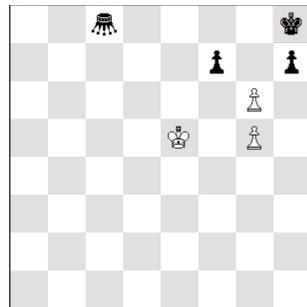
#1 vor 6 Proca-Retractor sh#11
Anticirce Cheylan (2+1)

1926 Adrian Storisteanu
CAN-Toronto



(2+4) shs#11 c8=Grashüpfer (3+4)
Transmutierende Könige

1927 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



1926 (Storisteanu) **1.Kb8 2.Kc7 3.Kd8 4.Ke7 5.Kf8 6.Kg8 7.Tf8 8.Dh7 9.Lg7 10.Kh8 11.Tg8 Sf7#**. Ein Marsch von Eck zu Eck mündet in einem erstickten Mustermatt. Der Autor schreibt dazu: „The wK is not really needed (and I was so tempted to also add a weaselly wBb8). Other variations such as Kf4 Sd6 / Ka1 Qd7 Rf7 Bh8 pf6 (2+5) or Kg5 Sd6 pe4 / Ka1 Qd7 Rf7 Bh8 (3+4), ser-h#13 change bK's initial corner and give the wK a real job, but are lamer.“ Ich find's so wie abgebildet am besten.

1927 (Kekely) Transmutierende Könige: Ein König, der, wenn er im Schach steht, im nächsten Zug nur wie der bzw. die Schach bietende(n) Stein(e) ziehen kann. Ein König, der auf der eigenen Grundreihe ein Bauernschach erhält, kann nicht ziehen. Ein König der Farbe X, der ein Schachgebot von einem Bauern der Farbe Y erhält, kann im nächsten Zug (nur) wie ein Bauer der Farbe X ziehen. --- Der Autor reichte dieses Stück als Serienzug-Hilfselfbstmatt in 12 Zügen ein. Ich folge aber der Schreibweise in der Problem Datenbank: **1. .. h6 2.hxg5 3.g4 4.g3 5.g2 6.g1T 7.Tc1 8.Tc6 9.Gc5 10.Gc7 11.Tf6, dann 1. .. g7+ Gxg7#**. „Miniatur, Excelsior, Unterverwandlung.“ [Autor] Ein überraschendes Mattfinale, welches auf dem Satz in der Mitte der obigen Definition basiert.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

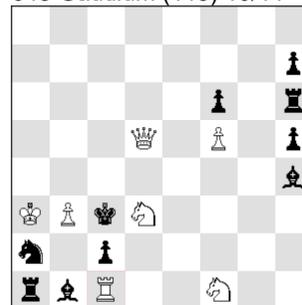


Ausgabe 218 (05.Januar 2020)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2011/2012, Selbstmatts, Teil 2 Preisrichter: Mirko Degenkolbe, Meerane

3. ehr. Erw. Gunter Jordan
648 Gaudium (113) 10/11



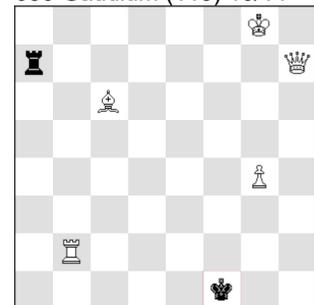
s#3 (7+10)

4. e. E. Heyl♠ + Lehmkuhl♠
799 Gaudium (124) 10/12



s#6* (7+4)

1. Lob Mich. Schreckenbach
650 Gaudium (113) 10/11



s#14 (5+2)

3. ehrende Erwähnung: Nr. 648 von Gunter Jordan

Gebundener Fleck mit einer zusätzlichen Totalparade. Verwässerndes Nebenspiel wurde vermieden.

1.Dd6?, aber 1. .. Lg3!, 1.De4! droht 2.Sb2, 2.Sc5, 2.Sf4 nebst 3.Db4+ Sxb4#, 1. .. Lg5 2.Sb2 nebst 3.Db4+ Sxb4#, 1. .. Lg3 2.Sc5 nebst 3.Db4+ Sxb4#, 1. .. Tg6 2.Sf4 nebst 3.Db4+ Sxb4#, Totalparade: 1. .. Lf2 2.Sxf2 nebst 3.Db4+ Sxb4#

4. ehrende Erwähnung: Nr. 799 von Peter Heyl♠ und Alex Lehmkuhl♠

Vollzuges Satzspiel. Interessanter Zugwechsel. Schöner, weil einziger (!) Versteckzug Db1. Deutlich besser als die Nr. 621. * 1. .. h3 2.Sd7 Ka7 3.Dd4+ Ka8 4.Da1+ La7 5.Sb6+ Kb8 6.Db1! Lxb6#, 1.Sd7? Ka7!, 1.Tg7? = weiße Selbstverstellung, 1.Dd8? = weiße Selbstverstellung, 1.De8? = die weiße Dame findet im Laufe der Lösung kein geeignetes Versteck.

1.Df8! (Z) h3 2.Sd7 Ka7 3.Df2+ Ka8 4.Da2+ La7+ 5.Sb6+ Kb8 6.Db1! Lxb6#

1. Lob: Nr. 650 von Michael Schreckenbach (nach Jozef Holubec)

Weißer Damerundlauf in anderthalb Varianten im Miniaturformat. Zwar viel Schachgetöse, aber trotzdem hat dieses Kleinod einen gewissen Charme. Zudem deutlich besser als die Holubec'sche Vorgabe mit drei Lösungen. Somit die beste Miniatur des gesamten Turniers.

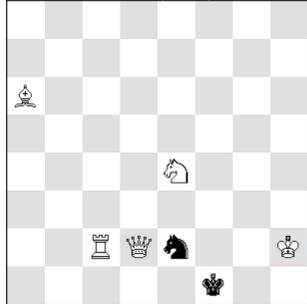
1.Dd3+! Ke1 2.Te2+ Kf1 3.Df3+ Kg1 4.Te1+ Kh2 5.Df4+ Kh3 6.Te3+ Kh4 7.g5+ Kh5 8.Le8+ Tf7 9.Kh8 Kg6 10.Te6+ Kh5 11.De4+ Kxg5 12.Tg6+ Kh5 13.Tg8 Kh6 14.Dh7+ Txb7#, 1. .. Kg1 2.De3+ Kf1 3.Tf2+ Kg1 4.Tf4+ Kh2 5.Df2+ Kh3 6.Dg2+ Kh4 7.g5+ Kh5 8.Le8+ Tf7 9.Kh8 Kg6 10.Tf6+ Kh5 11.De4 Kxg5 12.Tg6+ Kh5 13.Tg8 Kh6 14.Dh7+ Txb7#

2. Lob Manfred Zucker ♣
783 Gaudium (123) 09/12



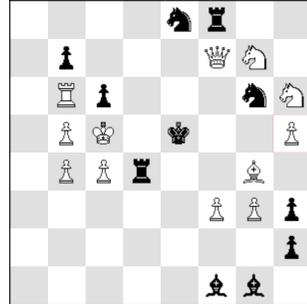
s#7 (5+3)

3. Lob. Horst Böttger
570 Gaudium (108) 04/11



s#9 (5+2)

4. Lob Peter Sickinger
584 Gaudium (109) 05/11



s#2 (12+11)

2. Lob: Nr. 783 von Manfred Zucker ♣

Stünde der weiße Turm nicht auf h4, sondern a4, dann ginge sofort: 1.Dxb2+! Lxb2#. Also muss der weiße Turm dahin bugsiert werden. Dies geschieht wie folgt: **1.De2! (Z) Kc1 2.Ld2+ Kc2! 3.Tc4+ Kb1 4.Ta4 Kc2 5.Lb4+ Kc1! 6.Dd2+ Kb1 7.Dxb2+! Lxb2#**. Logisch und sauber. Dieses Mal sogar Idealmatt. Ein typischer MZ.

3. Lob: Nr. 570 von Horst Böttger

Eine nette Miniatur mit spannender Lösung und teilweise schwer zu findenden Zügen. **1.Dd4! (Z) Ke1 2.Da1+ Sc1 3.Kh1! Kd1 4.Th2 Ke1 5.Lc8! Kd1, Kf1 6.Lg4(+) Ke1 7.Da5+ Kf1 8.Le2+ Sxe2 9.Sg3+ Sxg3#**

4. Lob: Nr. 584 von Peter Sickinger

Thematische Verführungen: 1.. Sf4!, 1.. Le6?, aber 1.. cxb5!, 1.Ld7?, aber 1.. Sf6!. Außerdem: 1.Lxh3?, aber 1.. Lxh3!. **1.Lc8! droht 2.Sg4+ Txg4#, 1.. cxb5 2.Dd5+ Txd5#, 1.. Sf4 2.gxf4+ Txf4#, 1.. Sf6 2.Dc7+ Td6#**. Dreifache weiße Selbstbehinderung in den thematischen Verführungen.

Gratulation an die Autoren der ausgezeichneten Aufgaben, auch wenn einige von ihnen (aus unterschiedlichen, teils sehr traurigen Gründen!) nicht mehr aktiv sind. Aber ihre Werke werden bleiben und somit auch die Namen ihrer Autoren.

Mirko Degenkolbe, Meerane, Dezember 2019

Widrige Umstände haben die Erstellung und Veröffentlichung dieses Preisberichtes (und auch den für Hilfsmatts) immer wieder verzögert. Aber jetzt ist es vollbracht und ich bedanke mich bei Mirko für seine Akribie und Ausführlichkeit! Auch hier gibt es eine 3-monatige Einspruchsfrist beginnend mit dem heutigen Tag. Einwände oder Bemerkungen sind an den Herausgeber zu richten. Den Glückwünschen schließe ich mich gerne an.

Gunter Jordan, Jena

Irrungen und Wirrungen

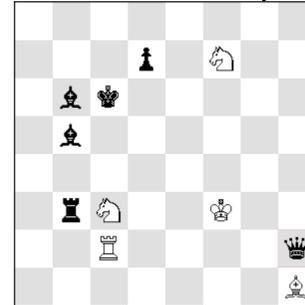
Im Vorspann des Weihnachts-Gaudiums (G 215) ist mir ein peinlicher Fehler unterlaufen. Ich habe den Todestag unseres Freundes Fritz Hoffmann zu weit in die Vergangenheit verlagert. Richtig ist der 12.07.2016. Ich bitte um Entschuldigung und Nachsicht. Ein Dankeschön für die Aufmerksamkeit geht an Siegfried Hornecker und Michael Schlosser.

Hilfsmatts und kein Ende (27) - Urdrucke

Für die vielen per e-Mail eingetroffenen guten Wünsche zum Neuen Jahr bedanke ich mich hiermit auf diesem Wege. Da kann ja 2020 mit Gaudium gar nichts schiefgehen! Packen wir es gemeinsam an. --- Die Urdrucke (auch die in der Rubrik 'Märchen und kein

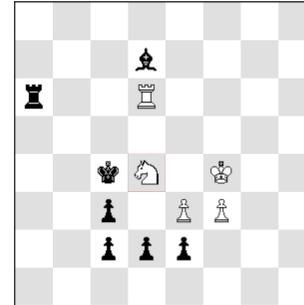
Ende') nehmen am Informalturnier 2019/20 teil, nicht aber am Lösungsturnier. Die Löser erhalten in ca. 4 Wochen wieder Nachschub.

1919 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



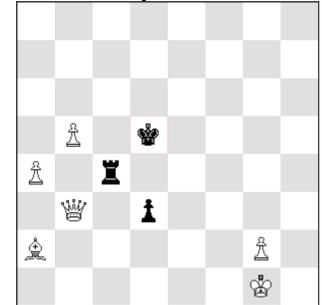
h#2 2 Lösungen (5+6)

1920 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (5+7)

1921 Roméo Bedoni
FRA-Annecy



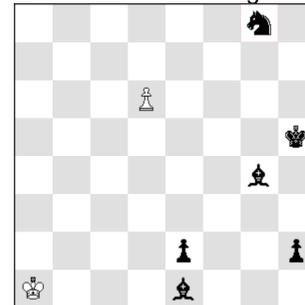
h#2 4 Lösungen (6+3)

1919 (Piet) Doppelschach-Batteriematts nach Blocks und Dualvermeidung im Mattzug. **1.Kc5 Ke3 2.Tb4 Sa4#** (Se4+?), **1.Db8 Kg4+ 2.Kc7 Sxb5#** (Sd5+?)

1920 (Carf, J.) **1.Kd3 Kg3 2.Kxe3 Sxc2#, 1.Txd6 Sc6 2.Kd3 Se5#**. Hier ist kein Thema erkennbar. Nicht mal Mustermatts wurden erzielt. Keine gute Vorstellung.

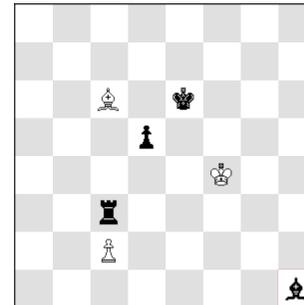
1921 (Bedoni) **1.Kd4 Kf2 2.Tc3 Dd5#, 1.Kc5 a5 2.Tb4 Dd5#, 1.Ke5 g3 2.Td4 De6#, 1.Kd6 b6 2.Tc5 De6#**. Sehr gehaltvoll! Königskreuz und Turmkreuz in sparsamer und harmonischer Form!

1922 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



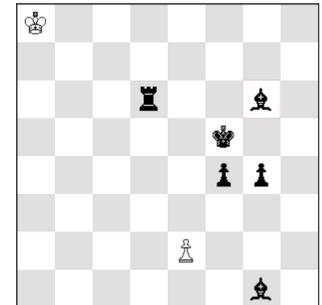
h#4 b) sSg8->h6 (2+6)

1923 Manfred Ernst
Holzwickede



h#5 2 Lösungen (3+4)

1924 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#5 (2+6)

1922 (Barsukov) a) **1.h1T d7 2.Tf1 d8D 3.Tf5 Dxc8 4.Tg5 Dh7#, b) 1.Lh4 d7 2.e1S d8S 3.Sf3 Se6 4.Sg5 Sf4#**. Insgesamt 4 Umwandlungen, Umwandlungswechsel auf d8 und Blockwechsel auf g5, dazu Mustermatts. Ein durchaus gelungenes Minimal, auch wenn der Zug 2.d7 zweimal vorkommt.

1923 (Ernst) **1.Ta3 c4 2.Kd6 cxd5 3.Kc7 d6+ 4.Kb8 d7 5.Ta7 d8D#, 1.d4 La4 2.Tc6 c3 3.Td6 cxd4 4.Lc6 Ke3 5.Kd5 Lb3#**. Zwei völlig verschiedene Lösungsabläufe. Einmal mit Excelsior und Umwandlungsmatt und einmal mit einem finalem Idealmatt.

1924 (Fiebig) **1.Ta6+ Kb7 2.Lb6 Kc6 3.Ld8+ Kd5 4.Lg5 e3 5.Tf6 e4#**. Ein zweckreiner Inder ist nötig, um den weißen König an das Geschehen heranzuführen. Zwei schwarze Selbstblocks und die Aufspaltung des Bauernschrittes zur Verhinderung eines e. p.-Schlages runden das Minimal ab.